

Zur 2. Beilage des 14. Stückes 1848.

Bekanntmachungen.

Wohlthätigkeitsache.

Erw. Hochwohlgeboren bringe ich hier

„einen Thaler zur Pflege für unsere bei den letzten un-
„glückseligen Ereignissen in Berlin verwunderten bra-
„ven Soldaten, die noch ein gut Theil der preußi-
„schen Ehre gerettet haben und groß genug sind, um
„zu dulden und zu schweigen.“

Ein Bürger L. H.

Hrn. Hauptm. v. Altenstadt Hochwohlgeb. allhier.

Freitag den 7. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll in
meinem Locale Nr. 18 ein completes Nadler-Handwerk-
zeug, bestehend in Hämmern, Zangen, Feilen, ein Schrau-
bestock, eine Eisenscheere, Drillbohre nebst kleinen Boh-
ren, eine Drehbank mit Rad, eine Standbüchse, eine
Guitare in Kasten und eine Parthie Gaslampen u. mehr
Sachen in Auction verkauft werden und kann ich noch
Sachen hierzu annehmen.

G. Wächter.

Alle Sorten neue Strohh- und Vortenhüte, sehr schön
und billig, sind von jetzt an zu haben Dachriggasse Nr. 18
bei

Sanny Wächter.

Neue Spazier- und Reifestöcke

empfang ich so eben und empfehle solche ganz ergebenst.

Gust. Pfautsch.

Schmeerstraße Nr. 479.

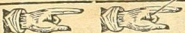
Es sind von jetzt an und immerfort gute trockne Torf-
steine von Schlettauer Kohle bei Unterzeichnetem zu ha-
ben, und werden im Einzelnen als auch Bestellungen von
Ein bis 50,000 Stück gern entgegen genommen.

Ludwig Meyer. Lange Gasse Nr. 1795.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht große
Ulrichsstraße Nr. 24 parterre.

Von heute ab wohne ich gr. Stein- u. Barfüßerstra-
ßen, Ecke Nr. 87. Halle, den 3. April 1848.

Der Polizei: Inspector Albrecht.

 Daß ich meine Wohnung und
mein Schreibbüro nach der Steinstraße (Ecke
der Mittelstraße Nr. 132, der Papierhandlung des
Buchbindermeisters Herrn Bürger gegenüber,) verlegt
habe, zeige ich, mit der Bitte um fernerweit gütiges
Vertrauen, ergebenst an. M. Louis.

Meine Wohnung habe ich von der Leipzi-
ger Straße Nr. 313 nach Nr. 301 in das Haus
des Sattlermeisters Herrn Hoffmann verlegt.
Bertha Saak.

Die neuesten Seidenhüte in allen Farben,
Kopffhaar- und Strohhüte, Bänder, Blumen,
Schleier u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Prei-
sen Bertha Saak.

Leipziger Straße Nr. 301.

Junge Mädchen, die das Puzmachen er-
lernen wollen, können sich melden bei
Bertha Saak.

Von jetzt an wohne ich gr. Klausstraße Nr. 2154,
dem Gasthof zur grünen Tanne gegenüber.

C. Wohlers, Uhrmacher.

Meinen werthesten Kunden zeige ich hiermit erge-
benst an, daß ich von jetzt an auf dem großen Sandberge
Nr. 265 wohne. Schöppe, Schneidermeister.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige,
daß ich nicht mehr Gräfsweg Nr. 860, sondern Stroß-
hoffstraße Nr. 2125 wohne und bitte, das mir bisher ge-
schenkte Zutrauen auch ferner nicht zu versagen.

S. Lehning, Schuhmachermeister.

Geißstraße Nr. 1289 sind schöne trockne Torfsteine
zu haben. Krabbes.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in der Mittelstraße Nr. 150 beim Damenkleidmacher Herrn Berger wohne.

A. Piegłowsky, Gardinen- u. Aufsteckerin.

Daß ich nicht mehr Mittelwache Nr. 2013, sondern Strohhof, Herrenstraße Nr. 2098 beim Schmiedemeister Herrn Fehling, dem Kaufmann Herrn Becker gegenüber, wohne, zeige ich einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden ergebenst an.

Franz Merkel, Webermeister.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr auf dem Stege, sondern Trödel Nr. 774 wohne.

L. Grundmann, Fleischermeister.

Meine Wohnung ist jetzt in der kleinen Steinstraße Nr. 213 bei dem Stellmacher Herrn Wagner.

Scheffler, Glaser.

Hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von Nr. 306 nach Nr. 1595 neben Wilkens Garten verlegt, mit der Bitte, mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen, weil ich noch tüchtige, in jedes Fach passende Mädchen von außerhalb, mit guten Attesten versehen, zu vermietthen habe.

Frau Hartmann.

Meinen werthgeschätzten Kunden und guten Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr alter Markt, sondern Leipziger Straße Nr. 385 neben dem goldnen Löwen wohne, und bitte auch hier mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Damenschneiderin Therese Rudolph.

Das Viertel gutes Roggenmehl 12 Sgr., und für 5 Sgr. 8 Pfund gutes Brot verkauft

der Bäcker Kleinschmidt.

Ganz gute Kartoffeln, à Meße 1 Sgr., à Schefel 15 Sgr., sind zu haben Schülershof und Zapfenstr. Nr. 752. Auch wird daselbst ein ehrliches, gewandtes Mädchen gesucht.

Die jetzt von Herrn Dr. Neil bewohnte obere Etage meines Hauses, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Friedr. Brandt.

Große Ulrichsstraße Nr. 33.

Am alten Markt Nr. 543^a ist die erste und zweite Etage (wobei Gartenpromenade), welche bis jetzt die Frau Ober-Bauinspector Dr. Dietlein bewohnt, vom 1. October ab an ruhige Miether anderweit zu vermieten. Preis 140 Thaler.

Leopold Gast.

In meinem Hause Leipziger Straße Nr. 254 ist das Logis, welches der Herr Professor Hinrichs bewohnt, Michaelis zu vermieten.

J. E. Spieß in der alten Post.

Der Laden mit geräumiger Wohnung große Stein- und Mittelstraßen-Ecke ist anderweit zu vermieten und mit 1. October d. J. zu beziehen.

Näheres in Nr. 131 bei Wilh. Kersten.

Ein Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, ist an ordentliche Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Dachsitzgasse Nr. 990.

Eine Stube, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör steht zum 1. Juli zu beziehen.

Kopf.

Brauhausgasse Nr. 363.

Eine Stube und Kammer ist an ordnungsliebende Leute zu vermieten alter Markt Nr. 573.

Glauchau, lange Gasse Nr. 1958 ist in der oberen Etage ein sehr freundliches Logis sogleich zu vermieten.

Auf der Promenade Nr. 1366 sind mehrere meublirte Zimmer sofort billig zu vermieten.

An der Promenade ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten Kaulenberg Nr. 42.

Sommerlogis = Vermietung.

Lücke Nr. 1401^b sind zwei Wohnungen zu vermieten und sofort zu beziehen.

Ladenvermietung.

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung ist zu einem reinlichen Geschäft an solide Mieter zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 543^a.

Ein Laden ist zum bevorstehenden Jahrmarkt zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist sogleich oder den 1. Juli zu vermieten und auch gleich zu beziehen bei Pabst, Schmeerstraßen-Ecke Nr. 702.

Eine Wohnung für eine stille Familie, einen einzelnen Herrn oder eine Dame ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Spiegelgasse Nr. 48.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 ist die obere Etage, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, Küche u. s. w., zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten und sogleich zu beziehen in den Kleinschmieden Nr. 948.

Mittelstraße Nr. 136 ist eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Meubels vorn heraus zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör ist zu vermieten und kann zu Johannis bezogen werden auf dem alten Markt Nr. 628.

Eine Stube und Kammer ist an eine kinderlose Familie zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen große Schloßgasse Nr. 1065.

Eine kleine Parterre-Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Luckengasse 1405.

Eine Stube und Kammer mit Vorsaal und kleiner Küche ist zu vermieten in Glaucha, Mittelwache 1753.

Auf dem Steinwege Nr. 1716 ist 1 tapezirte Stube, Kammer, Küche, 2 Bodenkammern Johannis d. J. an ruhige Mieter zu vermieten.

Nachdem ich das Dürrbecksche Grundstück Nr. 23 in der großen Ulrichsstraße käuflich übernommen habe, betreibe ich von heute ab die Bäckerei in demselben auf meine eigene Rechnung. Ich erlaube mir daher sowohl meine Backwaaren einem geehrten Publikum zur Abnahme geneigtest zu empfehlen, als ich auch außer allen in dieses Fach einschlagende Bestellungen pünktlich und prompt bei reeller Bedienung zu erledigen verspreche, der Hausbäckerei in Brod und Kuchen meine besondere Aufmerksamkeit widmen werde.

Louis Nigsche.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft als Schweineschlächter wieder eigenhändig übernommen habe, und sehe einem freundlichen Wohlwollen hoffend entgegen.

Halle, den 5. April 1848.

Carl Kunsch in Glaucha.

Ein Fortepiano von 5 $\frac{1}{2}$ Octaven, ein Violoncello, ein Uniformhut und ein dergleichen Degen, so wie ein feiner Waffenrock, sind zu verkaufen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1179 2 Treppen hoch.

Eine anständige Frau in mittlerem Alter, welche als Wirthschafterin conditionirt, wünscht bei einem Herrn oder Dame zum 1. Mai ein Unterkommen, auch sind mehrere ordentliche Mädchen sofort, so auch zum 1. Mai zu vermieten durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 876.

Ein Mädchen kann sogleich in Dienst treten bei dem Schneidermeister J. C. Schweppe, Spiegelgasse Nr. 40^b.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei dem Schneidermeister J. C. Schweppe, Spiegelgasse Nr. 40^b.

Gut geformte Braunkohlensteine, das Hundert 9 Sgr., desgleichen alte trockne Lehmsteine sind zu kaufen bei

Schmidt.

Strohhospitze Nr. 2128^b.

Lager von Mauersteinen und Dachziegeln, von meiner Ziegelei bei Angersdorf, halte ich von jetzt ab stets Rathhausgasse Nr. 237, nicht, wie früher irrthümlich angegeben, 137. Auch werden daselbst Bestellungen zur Anfuhr auf die Baustelle angenommen und prompt ausgeführt. Die Waare ist von Farbe roth und die Preise werden solid gestellt. Steinhauf.

Frischer Kalk

Donnerstag den 6. April Rathhausgasse Nr. 237.

Es sind noch etwas Johannis- und Jacobi-Kartoffeln zum Saamen zu haben, auch etwas gutes Bauholz, Strohhospitze Nr. 2135.

Ein neu erbautes Haus — 2 Stuben, Küchen, Kammern — nebst Garten, steht außerhalb der Stadt zum Verkauf. Näheres vor dem Obergannischen Thore Nr. 1700ⁱ.

Ein fast neues Fortepiano zu 50 Thlr., eins dergl. zu 18 Thlr. empfiehlt zum Verkauf oder zu vermieten

G. Nürnberger Märkerstraße Nr. 454.

Ein Gartenstaket, 32 Fuß lang, 1 Dugend Gartenstühle sind billig zu verkaufen gr. Steinstr. N. 173.

8 H gutes Hausbackenbrot für 5 Sgr., $\frac{1}{4}$ Schfl. Roggenmehl 12 Sgr. bei Weber in Glaucha 1958.

Gutes weißes Hausbackenbrot, à H 7 Pf., sowie mehrere Wispel Roggenkleie sind zu haben bei J. B. Blau, der alten Post gegenüber Nr. 401.

Gutes Roggen- und Weizenmehl so wie Hausbackenbrot verkauft der Mehlhändler A. Kunther am Moritzthor Nr. 600.

Ein zweirädriger Handwagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen Moritzthor Nr. 600.

Es wird zum 1. Mai ein Mädchen, mit guten Atesten versehen, welches der Küche vollständig vorstehen kann, gesucht Geiststraße Nr. 1276^a eine Treppe.

Da mir die Auszeichnung zu Theil geworden, daß mir am Sonntag den 2. April Abends 10 Uhr die Fenster in meiner Wohnung am Domplatze Nr. 920 eingeworfen worden, so ersuche ich diejenigen, welche mir diese Auszeichnung erwiesen haben, mir die Beweggründe dazu gefälligst mitzutheilen, damit ich mich mit ihnen darüber verständigen kann. Halle, den 4. April 1848.

Der Verghauptmann Martins.

Am Sonntag Nachmittag ist auf der Weintraube ein silberner Strickhaken verloren; der ehrliche Finder wird gegen eine gute Belohnung um Rückgabe gebeten große Ulrichsstraße Nr. 16.

Es sind am Sonntage, als den 2. April Nachmittags, auf dem Feldschlößchen zwei Fünfthaler Scheine verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält 2 Thaler Belohnung bei Abgabe derselben an den Bäckergefellens Wiebach, in Arbeit bei dem Bäckermeister Herrn Delschig, Rittergasse Nr. 685.

Mehrere Kommoden, Kleider- und Wäschesecretairs, ein Bureau mit Glasschrank, ein Sopha, 6 Rohrstühle, ein Kleiderschrank, mehrere große und kleine Tische, alles hellpolirt und wenig gebraucht, stehen billig zu verkaufen auf dem Neumarkt, Harz Nr. 1306.

Wetzfachen aller Art nimmt zur Aufbewahrung über Sommer an

L. Lauterhahn, Kürschner.
Leipziger Straße Nr. 279.

Wollene und seidene Stoffe werden schön gefärbt und wie neu hergestellt bei W. S. Möller.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1016.

Gute trockene Lehmsteine sind wieder vorrätzig und werden solche zu den billigsten Preisen offerirt in Wilkens Garten am Leipziger Thore.

Aus Mangel an Raum ist ein Flügel um den billigsten Preis zu vermierthen Glaucha Nr. 1999.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)